

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 45

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 143.

Cod. 45

143

(Nr. 208). (127va) Dnca 9. post pent. (Schneyer Nr. 209). (129ra) Sermo II (Nr. 210). (130va) Sermo III (Nr. 211). (132ra) Dnca 10. post pent. (Nr. 212). (134ra) Sermo II (Nr. 213). (135vb) Sermo III (Nr. 214). (137va) Nur Tit.: *Sermo quartus* mit Vermerk: *Domus mea domus oracionis vocabitur* (Luc. 19,46). *Hunc sermonem require de sanctis de dedicacione.* (137va) Dnca 11. post pent. (Nr. 215). (139rb) Sermo II (Nr. 217). (141ra) Sermo III (Nr. 218). (142vb) Sermo IV (Nr. 219). (144rb) Dnca 12. post pent. (Nr. 220). (146ra) Sermo II (Nr. 221). (147vb) Sermo III (Nr. 222). (149vb) Dnca 13. post pent. (Nr. 223). (151va) Sermo II (Nr. 225). (153va) Sermo III (Nr. 226). (155va) Sermo IV (Nr. 227). (157rb) Nur Tit.: *Sermo IV* mit Vermerk: *Homo quidam descendebat ab Ierusalem in Iericho* (Luc. 10, 30). *Vide supra, require in sermone Duo homines ascenderunt in templum quomodo descendatur.* (157rb) Dnca 14. post pent. (Nr. 228). (159rb) Sermo II (Nr. 229). (161vb) Sermo III (Nr. 230). (163rb) Dnca 15. post pent. (Nr. 231). (165rb) Nur Tit.: *Sermo secundus* mit Vermerk: *Nolite errare, Deus non irredetur. Que enim seminaverit homo hec et metet* (Gal. 6, 7 und 8). *Require in dominica in quadragesima Exiit qui seminavit.* (165va) Sermo II (Nr. 232). (167rb) Sermo III (Nr. 233). (169rb) Dnca 16. post pent. (Nr. 234). (171va) Sermo II (Nr. 235). (173va) Sermo III (Nr. 236). (175rb) Nur Tit.: *Sermo IV* mit Vermerk: *Si mortui sumus cum Christo credimus quia simul etiam vivemus cum ipso* (Rom. 6, 8). *Require dominica septima post penthecosten.* (175rb) Dnca 17. post pent. (Nr. 237). (177rb) Sermo II (Nr. 238). (179rb) Sermo III (Nr. 239). (181rb) Dnca 18. post pent. (Nr. 240). (183rb) Sermo II (Nr. 241). (185ra) Sermo III (Nr. 242). (186va) Nur Tit.: *Sermo IV* mit Vermerk: *Dilige proximum tuum sicut te ipsum* (Matth. 22, 30). *Require 3^a dominica post Epyphaniam in sermone Nemini quitquam debeatis etc.* (186vb) Dnca 19. post pent. (Nr. 243). (188rb) Sermo II (Nr. 244). (189vb) Sermo III (Nr. 245) (191vb) Nur Vermerk: *Ascendens in naviculam transfretavit Iesus et venit in civitatem suam. Mt. ut supra* (Matth. 9, 1). *Require dominica 3 post nativitatem de navicula.* (191vb) Dnca 20. post pent. (Nr. 246). (193rb) Sermo II (Nr. 247). (194vb) Sermo III (Nr. 249). (196vb) Dnca 21. post pent. (Nr. 250). (198va) Sermo II (Nr. 251). (200ra) Sermo III (Nr. 252). (201vb) Dnca 22. post pent. (Nr. 254). (204ra) Sermo II (Nr. 255). (205rb) Sermo III (Nr. 256). Expl.: . . . *cum placatus tibi fuero in omnibus que fecisti. Quod nobis prestare dignetur cui omne debitum tenetur.* (206vb) Dnca 23. post pent. (Nr. 257). (208ra) Sermo II (Nr. 258). (209vb) Sermo III (Nr. 259). (211rb) Sermo IV (Nr. 260). (213ra) Dnca 25. post pent. (Nr. 264). (214vb) Sermo II (Nr. 265). (216vb) Nur Tit.: *Sermo III* mit Vermerk: *Est puer unus hic* (Joh. 6, 9). *Require in media Quadragesima* (= Schneyer Nr. 266).

Fast vollständiger Zyklus des Sommerteiles des Temporale. Es fehlen lediglich die Sermones Schneyer Nr. 138, 185, 190, 216, 224, 248, 253, 261–263. Erweiterung gegenüber Schneyer durch einige bei Schneyer nicht in der Reihe angeführte Sermones, für welche in der Handschrift nur das Thema angegeben und auf den Winterteil bzw. das Sanktorale verwiesen wird. Zuordnung zu den einzelnen Sonntagen bisweilen von Schneyer abweichend. In Reihenfolge und Umfang im wesentlichen mit Schneyer übereinstimmend. Cod. 44 zu Cod. 116 und 276 gehörend, welche das Sanktorale enthalten, auch in Schrift und Rubrizierung übereinstimmend. Die drei Handschriften ergeben zusammen den fast vollständigen Zyklus, es fehlt lediglich der Winterteil des Temporale. Letzterer in einer späteren Stamser Handschrift (15. Jh.), Cod. 49, erhalten.

Cod. 45

HUGO DE PRATO FLORIDO

II 1 F 2. Stams. Pap. 326 Bl. 294 × 215. Stams, 1455.

B: Wasserzeichen: 1) 1. Lage: Dreieck in Kreis mit einfachem Kreuz, nicht bei Briquet. 2) 2. Lage: Waage, nicht bei Briquet und Piccard, Waage, möglicherweise eine der von Briquet nur genannten, nicht abgebildeten Varianten von Nr. 2401, belegt u. a. Bayern 1454. 3) Bl. 26–232: Schiff (Anker), Briquet 11969 und Pic-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 45

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 144.

144

Cod. 45

card, Anker, VII 93/94, belegt Basel und Esslingen 1447–1449. Bl. 224 und 225 jedoch das folgende Wasserzeichen. 4) Bl. 233–266 (und 224–225): Ochsenkopf, Piccard XIII 13/14, belegt u. a. Tirol (Brixen) und Süddeutschland 1450–1455. 5) Bl. 267–325: Ochsenkopf, Piccard XII 253, belegt u. a. Tirol (Innsbruck, Brixen) und Süddeutschland 1454–1458. Lagen: VII¹³⁽¹⁴⁾ + 26.VI³²⁴⁽³²⁶⁾. Letztes Blatt (Bl. 325 bzw. 326) mit falscher (doppelter) Blattzählung CCCXXIII. Nur alte Foliierung (beginnend bei Bl. 2) in römischen Ziffern von I–CCCXXIII. Bl. 90–99 zusätzliche alte Foliierung in roter Tinte mit teils römischen, teils arabischen Ziffern. Innerhalb der Lagen Blattzählung in arabischen Ziffern (zumeist beschnitten oder verloren). Lagenreklamanten (teilweise beschnitten). In den Lagenmitten Pergamentfälze mit Resten deutscher Urkunden des Klosters Stams aus dem 15. Jh. (z. B. Erwähnung des Abtes Georg Ried von Stams, des Ortes Inzing).

- S: Schriftraum 217 × 140/156. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, Zeilenzahl wechselnd (ca. 37–50 Zeilen). Bastarda des Stamser Skriptoriums von einer Hand, Schreiber: Iohannes de Beuren, Priester in Stams (= Album Stamsense Nr. 244), datiert 1455 (Bl. 323va).
- A: Rote Überschriften, Schlußschrift, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen. Zwei- bis achtzeilige, zumeist vier- und fünfzeilige rote Lombarden oder einfache Perllombardinitialen, bis 59va teilweise mit derben Blattrankenausläufern in roter Federzeichnung. – 13va zwischen den beiden Ranken des Ausläufers ein nach links blickendes Gesicht in roter Federzeichnung. – 110ra–142ra teilweise rote oder grüne Initialen mit streng geometrischen Fleuronnéausläufern und -füllungen in der Gegenfarbe oder in dunklem Rot. – 127ra 15zeilige rot-blaue Initiale M mit reichem, regelmäßigem Fleuronné. – 163ra 15zeilige Initiale A, 165ra 16zeilige Initiale D, 172va 12zeilige Initiale E, 183vb 14zeilige Initiale H, jeweils rot-blau in vorgezeichnetem Initialfeld, Fleuronné nicht ausgeführt.
- E: Gotischer Einband: rot gefärbtes Schafleder über Holz mit Blinddruck (Blindlinien und Stempel), Stams, um 1455 (Abb. 31). VD und HD gleich: aus doppelten Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, Mittelfeld durch doppelte Linien diagonal unterteilt. In den so gebildeten vier Dreiecken zahlreiche asymmetrisch angeordnete Einzelstempel: 1) Flechtbandstempel frei; 2) kleiner Adler in Raute; 3) Sternblume in Raute; 4) nach links laufender Hund in Rechteck. Anordnung der Stempel am VD wahllos, am HD jeweils ein Stempeltypus in einem Dreiecksfeld. Stamser Werkstatt der zweiten Hälfte des 15. Jh.; Stempel Nr. 1 und 2 auch in Cod 101, Nr. 1 auch in mehreren noch in Stams befindlichen Handschriften. Spuren zweier Langriemen-Leder-Schließen und von je fünf runden Beschlägen. Am VD oben Titelschild (Perg.): *Sermones Hugonis de Prato* sowie Spuren einer alten Titelaufschrift und Reste eines kleinen Papierschildchens mit erhaltenem Rest einer alten Signatur *F* in roter Schrift. Am HD oben zwei eng nebeneinander liegende Bohrlöcher (Kettenbuch). Kanten leicht abgeschrägt. Rücken: fünf Doppelbünde, oben Reste eines Pergamentschildchens mit Aufschrift *Hugonis . . . de tempore* und Signatur *E* (rot) 34 (schwarz). Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel: mehrere Pergamenturkunden, halb abgelöst, jedoch stark beschädigt.
- G: Alte Stamser Signatur am Rücken: *E 34*, am VD *E* (oder *F*), Ziffer verloren. Im Stamser Katalog Cod. 296 (F 8) Stams mit Sign. F 19 eingetragen als „Hugonis de Prato Florido sermones de tempore“ (diese Signatur in der Handschrift nicht voll nachweisbar, daher unsicher, ob identisch). Keine jüngere Stamser Signatur. Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB nicht nachweisbar. Trotzdem Zugehörigkeit zur Stamser Bibliothek sicher. 1808 anlässlich der Aufhebung des Klosters an die UB übergeben.
- L: Wilhelm II 107. – Schneyer 2, 753. – Kaeppli II 258, Nr. 1979. – Vgl. Mazal, Schnals 427.
- 1 (Spiegel) URKUNDEN des Klosters Stams. Schrift infolge unsachgemäßer Ablösung von den Deckeln stark zerstört bzw. an den Deckeln haftend.
- (VD) Ein Pergamentblatt. Freiliegende Seite leer, aufgeklebte Seite halb abgelöst, der hier enthaltene Text lateinische Urkunde des Trienter Bischofs Alexander de Masowia (1424–1444), datiert 12. Mai 1436, betreffend die Verleihung der Pfarre Mais bei Meran nach dem Tod des Pfarrers Andreas Schreyer an Lucas Korner aus der Diözese Magdeburg (*Mayburgensis diocesis*), welche mit einem Weltgeistlichen zu besetzen war, für welche aber das Kloster Stams das Präsentationsrecht besaß (vgl. Atz–Schatz IV 330, das hier angegebene Todesdatum Schreyers 1439 durch die Angabe in der Urkunde [1436] widerlegt). Lucas Korner möglicherweise ein Bruder des auch als Schreiber bekannten Stamser Mönches Valentin Korner aus Deltsch bzw. Magdeburg (s. Album Stamsense Nr. 202).
- (HD) Zwei vom Deckel abgelöste Pergamentblätter mit deutschen URKUNDEN des Klosters Stams. Beide Urkunden infolge Beschnittes unvollständig erhalten.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 45

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 145.

Cod. 45

145

Oberes Blatt: Oberseite leer, Unterseite Urkunde betreffend Verleihung eines dem Kloster Stams gehörenden Schwaighofes in Püchelbach (= Bichlbach, Bezirk Reutte) für *Hannsen*, genannt *Peters son von Püchelbach?* durch Abt Georg Ried und den Konvent des Klosters Stams, datiert Stams 1441.

Unteres Blatt: Oberseite spärliches Fragment einer Notariatsurkunde mit Namen des Notars *Ricardus Bacquerat natus ex Francia* und Notariatsimbreuiatur; Unterseite Brief des Klosters Stams an einen Hannsen (vielleicht identisch mit dem in der oberen Urkunde Genannten) und an eine Barbel, betreffend Abgaben an das Kloster Stams, datiert 24. Februar 1453.

- 2 HUGO DE PRATO FLORIDO: Sermones de tempore (Druck: zahlreiche Inkunabeldrucke, z. B. H 8999, ferner Lyon 1511 und 1528, Paris 1542, Antwerpen 1617. — Schneyer 2, 741–753. Kaepeli II 258, Nr. 1979).

(Ir–v) leer.

(Ira) PROLOG (Schneyer Nr. 1).

(Ira–124rb) WINTERTEIL.

(Ira) Dnca 1. adv. (Nr. 2). (3va) *Tractatus* (Nr. 3). (4vb) *Sermo de epistola* (Nr. 4). (6vb) Dnca 2. adv. (Nr. 5). (9vb) *Tractatus* (Nr. 6). (11va) *Sermo de epistola* (Nr. 7). (13va) Dnca 3. adv. (Nr. 8). (15rb) (Nr. 9). (17ra) *Sermo de epistola* (Nr. 10). (19va) Dnca 4. adv. (Nr. 11). (21ra) *Moralitas* (Nr. 12). (22va) *Sermo de epistola* (Nr. 13). (22vb) *Moralitas* (Nr. 14). (24rb) In nativitate Dni (Nr. 15). (27va) *Sermo de epistola* (Nr. 16). (29rb) Dnca infra octav. nativ. Dni (Nr. 17). (32ra) *Sermo de epistola* (Nr. 18). (33va) In circumcissione Dni (Nr. 19). (36rb) *Sermo de epistola* (Nr. 20). (36rb) In epiphania Dni (Nr. 21). (41ra) Dnca 1. post epiph. Dni (Nr. 22). (42ra) *Moralitas* (Nr. 23). (44rb) *Sermo de epistola* (Nr. 24). (46va) Dnca 2. post epiph. (Nr. 25). (47va) *De triplici matrimonio* (Nr. 26). (51ra) Dnca 2. post epiph. (Nr. 27). (53rb) Dnca 3. post epiph. (Nr. 28). (53va) *Moralitas* (Nr. 29). (56va) *Moralitas* (Nr. 30). (56vb) *Sermo de epistola* (Nr. 31). (59va) Dnca 4. post epiph. (Nr. 32). (59vb) *Moralitas* (Nr. 33). (62va) *Sermo de epistola* (Nr. 34). (64vb) Dnca 5. post epiph. (Nr. 35). (68ra) *Sermo de epistola* (Nr. 36).

(70va) Dnca in Septuagesima (Nr. 37). (74ra) *Sermo de epistola* (Nr. 38). (76vb) Dnca in Sexagesima (Nr. 39). (80ra) *Sermo de epistola* (Nr. 40). (83ra) Dnca in Quinquagesima (Nr. 41). (85va) *Sermo de epistola* (Nr. 42). (88ra) Dnca 1. in Quadrages. (Nr. 43). (90rb) *Tractatus de materia quadragesimali* (Nr. 44). (92ra) *Sermo de epistola* (Nr. 45). (94va) Dnca 2. in Quadrages. (Nr. 46). (97vb) *Sermo de epistola* (Nr. 47). (100ra) Dnca 3. in Quadrages. (Nr. 48). (103vb) *Sermo de epistola* (Nr. 49). (106va) Dnca 4. in Quadrages. (Nr. 50). (110ra) *Sermo de epistola* (Nr. 51). (114ra) Dnca 1. in passione Dni (Nr. 52). (116rb) *Sermo de epistola* (Nr. 53). (118va) Dnca in palmis (Nr. 54). (121vb) *Sermo de epistola* (Nr. 55).

(124va–126vb) Alphabetisches Register.

(127ra–323va) SOMMERTEIL.

(127ra) Dnca resurrectionis Dni (Nr. 56). (134ra) *Sermo de epistola* (Nr. 57). (136ra) Dnca in octava Paschae (Nr. 58). (138vb) *Sermo secundus* (Nr. 59). (140ra) *Sermo de epistola* (Nr. 60). (142ra) Dnca 2. post pascha (Nr. 61). (145va) *Sermo de epistola* (Nr. 62). (147rb) Dnca 3. post pascha (Nr. 63). (150va) *Sermo de epistola* (Nr. 64). (153ra) Dnca 4. post pascha (Nr. 65). (156rb) *Sermo de epistola* (Nr. 66). (158rb) Dnca 5. post pascha (Nr. 67). Schließt von Schneyer abweichend wie in den Inkunabeldruckten H 8999 und 9002: . . . *Sap. 7. venerunt michi omnia bona pariter cum illa. Et sic patet tercium, quartum vero dimittatur ad presens et tantum de evangelio* (= Schluß von Schneyer Nr. 68). (161ra) *Sermo de epistola* (Nr. 69). (163ra) In ascensione Dni (Nr. 70). (165ra) *Sermo evangelicus de eodem* (Nr. 71). (167vb) Dnca 6. post pascha (Nr. 72). Expl. (von Schneyer abweichend, wie in den Inkunabeldruckten H 8999 und 9002): . . . *Luc. 12. Nolite timere eos qui occidunt corpus . . . mittere in iehennam. Et sic patet quartum et consequenter totum de evangelio* (= Schluß von Schneyer Nr. 67). (170va) *Sermo de epistola* (Nr. 68). Expl. (von Schneyer abwei-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 45

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 146.

146

Cod. 46

chend, wie in den Inkunabeln H 8999 und 9002): . . . *1 Cor. 4, 7. Quid habes quod non accepisti, si autem accepisti, quid gloriaris quasi non acceperis. Et sic patet quintum et consequenter totum de epistola* (= Schluß von Schneyer Nr. 72).

(172va) Dnca pentecostes (Nr. 73). (175va) *Sermo unde supra* (Nr. 74). (178rb) In festo ss. Trinitatis (Nr. 75). (180va) *Sermo secundus de eadem materia* (Nr. 76). (183vb) Dnca 1. post pent. (Nr. 77). (187ra) *Sermo de epistola* (Nr. 78). (189rb) Dnca 2. post pent. (Nr. 79). (193ra) *Sermo de epistola* (Nr. 80). (195ra) Dnca 3. post pent. (Nr. 81). (198va) *Sermo de epistola* (Nr. 82). (200va) Dnca 4. post pent. (Nr. 83). (203vb) *Sermo de epistola* (Nr. 84). (205vb) Dnca 5. post pent. (Nr. 85). (209ra) *Sermo de epistola* (Nr. 86). (211rb) Dnca 6. post pent. (Nr. 87). (214vb) *Sermo de epistola* (Nr. 88). (216vb) Dnca 7. post pent. (Nr. 89). (220va) *Sermo de epistola* (Nr. 90). (222vb) Dnca 8. post pent. (Nr. 91). (227vb) *Sermo de epistola* (Nr. 92). (230rb) Dnca 9. post pent. (Nr. 93). (234rb) *Sermo de epistola* (Nr. 94). (237ra) Dnca 10. post pent. (Nr. 95). (240rb) *Sermo de epistola* (Nr. 96). (242vb) Dnca 11. post pent. (Nr. 97). (246ra) *Sermo de epistola* (Nr. 98). (248rb) Dnca 12. post pent. (Nr. 99). (251rb) *Sermo de epistola* (Nr. 100). (253va) Dnca 13. post pent. (Nr. 101). (257vb) *Sermo de epistola* (Nr. 102). (259vb) Dnca 14. post pent. (Nr. 103). (262rb) *Sermo de epistola* (Nr. 104). (264rb) Dnca 15. post pent. (Nr. 105). (267va) *Sermo de epistola* (Nr. 106). (270rb) Dnca 16. post pent. (Nr. 107). (273rb) *Sermo de epistola* (Nr. 108). (275vb) Dnca 17. post pent. (Nr. 109). (278vb) *Sermo de epistola* (Nr. 110). (281ra) Dnca 18. post pent. (Nr. 111). (284ra) *Sermo de epistola* (Nr. 112). (285vb) Dnca 19. post pent. (Nr. 113). (289rb) *Sermo de epistola* (Nr. 114). (291rb) Dnca 20. post pent. (Nr. 115). (294vb) *Sermo de epistola* (Nr. 116). (296va) Dnca 21. post pent. (Nr. 117). (299va) *Sermo de epistola* (Nr. 118). (302ra) Dnca 22. post pent. (Nr. 119). (305va) *Sermo de epistola* (Nr. 120). (307vb) Dnca 23. post pent. (Nr. 121). (311va) *Sermo de epistola* (Nr. 122). (313vb) Dnca 24. post pent. (Nr. 123). (317rb) *Sermo de epistola* (Nr. 124). (319rb) Dnca 25. post pent. (Nr. 125). (321va) *Sermo de epistola* (Nr. 126).

Schlußschrift: *Expliciunt sermones dominicales super tocuis anni epistolas et ewangelia editi a fratre Hugone de Prato ordinis predicatorum. Et merito vocabulum sumit de Prato, nam sicut in pratis multi et diverse eciam pulchre et bene redolentes inveniuntur flores et herbe, sic eciam ex diversis sanctorum patrum novi et veteris testamenti auctoritatibus colliguntur et reperiuntur sermones in hoc libro procurato ad laudem et gloriam sancte et individue trinitatis per reverendum in Christo patrem dominum dominum Georium venerabilem abbatem monasterii sancti Iohannis Baptiste in Stams et eiusdem monasterii abbatem tercium decimum. Finitus est autem hic liber sub anno dominice incarnationis millesimo quadringentesimo quinquagesimo quinto ipsa die sabbatina proxima ante festum sancti Viti martiris per manum fratris Iohannis de Beuren eiusdem monasterii sacerdotis et monachi.* (323vb–325v) leer.

Cod. 46**THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT**

II 1 F 3. Stams. Perg. 136 Bl. 289 × 207. Stams, Ende 13. Jh.

- B: Dickes, löchriges, an den Rändern unregelmäßig beschnittenes Pergament. Lagen: 3.V³⁰ + IV³⁸ + 9.V¹²⁸ + IV¹³⁶. Kustoden am Lagenende in römischen Ziffern.
- S: Schriftraum 200/205 × 140, von Tintenlinien gerahmt, zu 31 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Frühgotische Minuskel von einer Hand, geschrieben in Stams (Besitzvermerk von der Hand des Schreibers, Bl. 133v). Mit Nachträgen in Textualis von verschiedenen Händen 14. Jh.
- A: Rote Überschriften, Schlußschriften, vereinzelt Paragrafenzichen. Zwei- und dreizeilige, vereinzelt vierzeilige rote Lombarden, z. T. mit einfachem Fleuronné. Am linken Blattrand bisweilen in brauner Federzeichnung vorskizzierte, jedoch nicht ausgeführte stark verblaßte von den Initialen ausgehende fleuronéartige Ranken (Bl. 36v am besten erhalten).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 45

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7626

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)